

Wann merkt man, dass man den falschen Beruf hat?

Beitrag von „Sofie“ vom 8. Januar 2014 17:20

Ehrlich gesagt, man kann es im Referendariat so gut wie gar nicht beurteilen. Das ist jetzt meine persönliche Meinung. Ich bin mir bewusst, dass das viele anders sehen.

Ich fand das Ref. grausam, furchtbar, schrecklich. Jetzt arbeite ich seit einem halben Jahr mit einer vollen Stelle und bin sehr glücklich mit meiner Berufswahl.

Ergo: In drei Monaten kannst du es nicht feststellen m. E.

Die Frage ist: Möchtest du überhaupt Lehrerin sein? Ich finde es etwas zu krass formuliert von "immergut", aber im Kern stimmt es natürlich. Es ist unfair, anderen den Platz wegzunehmen, wenn man eigentlich gar nicht Lehrer werden will. Ich würde mich also entweder jetzt gegen die Schule entscheiden oder das Ref. durchziehen und (frühestens) dann eine Entscheidung fällen.